

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 40 (1980-1981)

Heft: 4

Rubrik: Ausserkantonale Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausserkantonale Kurse

**Schweizerische Lehrerfortbildungskurse
1981 in Zug**

organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform

Zeit

6. bis 31. Juli

Programm mit Anmeldekarte verlangen bei: ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, Chur

SZU-Kurse

(Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung)

Kurs 3:

Landwirtschaft und Natur: Partner oder Gegner?

Daten:

16. bis 18. Juli 1981

Thema:

Landwirtschaft als Ökosystem aus Menschenhand; Entwicklung in der Vergangenheit, Zukunftstendenzen und Sachzwänge des modernen Landbaus; Konflikte mit der Natur und Umwelt; Intensivhaltung, biologische Schädlingsbekämpfung; der ökologische Landbau als realistische Alternative: Grundsätze, Arbeitsmethoden, Politik, Probleme, Vorteile, Zukunft.

Kurs 4:

Wildgarten (Naturgarten)

Zeit

1 Tag (21./22./23. April)
(7./8./9. Juli)

Ort:
Solothurn

Thema:

Gestaltung von Gärten, Schulanlagen usw. mit einheimischen, standortgemässen Pflanzen.
Erstellen von Weihern und Tümpeln, Rasen, Sumpf- und Magerwiesen, Pionierstandorten, Hecken und Gehölzen.

Kurs 5:

Naturschutz in der Gemeinde

Zeit:

23. bis 24. April

5. bis 6. September (Wiederholung)

Ort:

SZU, Zofingen

Kurs 6:

Wald erleben — Wald verstehen

Zeit:

2 Tage (2./3. Mai)

Ort:

SZU, Zofingen

Auskunft und Detailprogramme:

SZU, Rebbergstrasse,
4800 Zofingen

Telefon 062 / 51 58 55

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Frühlingskurse 1981

Nr. 22 1.—9. Schuljahr:

Spiel und Sport

im Gelände

26.—28.3. — Spiez

Nr. 26 ab 5. Schuljahr:

Skifahren/Akrobatik/

Volleyball/Baseball/Tanz

12.—17.4. — Davos

Nr. 27 ab 5. Schuljahr:
*Skifahren/Akrobatik/
Volleyball/Tanz*
20.—24.4. — Davos

Nr. 28 ab 5. Schuljahr:
*Skitourenführung und
Skilagergestaltung*
6.—11.4. —
Gr. St. Bernhard

Nr. 46 Kurse für ältere Lehrer:
(über 40jährig)
*Skifahren, verschiedene
Möglichkeiten zur
Skilagergestaltung*
8.—12.4. — St. Moritz
12.—16.4. — St. Moritz

Zur Teilnahme genügt die Bereitschaft, etwas Neues erfahren zu wollen.

Zeit:
20. bis 25. April 1980

Ort:
Basler Studienheim,
2333 La Ferrière

Leitung und Anmeldung:
Theres Erni, Freiestrasse 27,
8952 Schlieren
Telefon 01 / 730 12 68

Anmeldung und Auskunft bei:
Nic Kindschi,
Oberalpstrasse 36, 7000 Chur

Jeux-dramatiques — Einführungskurs

Die Jeux-dramatiques sind freies, spontanes Ausdrucksspiel / Ausdruckstanz.

Über verschiedene Sensibilisierungs-Übungen lernen wir zuerst uns selber intensiver wahrzunehmen, zu erleben und 'nonverbal' auszudrücken und weiter über das Erleben Kontakt zu schaffen zu Raum, Naturelementen, Gegenständen, Farben, Partnern und Gruppe.

Spielerisch versuchen wir dann alltägliche Erlebnisse, Musik und Literatur spontan in Mimik, Gestik und Tanz auszudrücken.

Durch die Jeux können Sie Ihre eigenen gestalterischen Fähigkeiten kennen und damit auch experimentieren lernen. Sie geben Ideen für den Aufbau von Spontantheater wie auch für die Erziehung unserer Kinder zu kreativem Tun.

Wartensee-Musikwoche

Zeit:

5. bis 12. Juli 1981 in der Evangelischen Heimstätte Schloss Wartensee,
9400 Rorschacherberg
Überkonfessionelle Veranstaltung

Leitung:

Armin Reich, Felix Forrer und Ueli Bietenhader

Thema

Chorgesang, Orchester, Musikkunde, Fakultative Kurse.

Auskunft und Prospekte bei:

Armin Reich, Musiker,
Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil
Telefon 074 / 730 30

Internationale Schul- und Jugendmusikwochen Salzburg 1981 / 82

1981 A-Kurs

vom 30. Juli bis 8. August 1981

Für Musikerziehung bei 6- bis 10jährigen der Grundschule bzw. Primarschule und Orientierungsstufe der 10- bis 12jährigen.

Anreisetag: 30. Juli 1981

Abreisetag: 8. August 1981

1982 B-Kurs (Voranzeige)

vom 29. Juli bis 8. August 1982

Für Musikerziehung bei 10- bis 16jährigen der Sekundarstufe an Haupt-, Real-, Sekundar- und Mittelschulen und Gymnasien (Anmeldung jederzeit möglich)

Leitung:

Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mitarbeit namhafter Musikpädagogen aus den deutschsprachigen Ländern.

*Auskünfte, ausführliche Kursprogramme und Anmeldeformulare bei: Hugo Beerli, Stachen 302, CH-9320 Arbon
Telefon 071 / 46 22 07*

Schweizer Jugendakademie

Intensives und fröhliches Leben und Lernen in einer Gruppe

Schweizer Jugendakademie, mehrwöchige Bildungskurse für junge Erwachsene. Politisch und konfessionell offen. Keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Programme und Information bei:
Schweizer Jugendakademie,
9400 Rorschacherberg
Telefon 071 / 42 46 45

Unsere nächsten Kurse:

16. bis 28. März 1981

Politische Spiele:

Exemplarisch wird an einzelnen Beispielen aufgezeigt, wie gesellschaftliche Kräfte wirken, welches die politischen Mechanismen und welches unsere Einflussmöglichkeiten als Bürger sind.

29. März bis 19. April 1981

Sizilien-Studienreise:

Danilo Dolci in Partinico, Tullio Vinay in Riesi und Pietro Panascia in Palermo arbeiten seit Jahrzehnten an der Entwicklung von Menschen, Genossenschaften, sozialen Diensten und Schulen. Wir wohnen bei ihnen und erleben ihren Kampf gegen Fatalismus, Bürokratie und Mafia. Als Kontrast dazu besuchen wir auch Touristenplätze und sprechen mit Behörden.

4. bis 16. Mai 1981

Alt und Jung:

Ältere und junge Kursteilnehmer werden miteinander nach ihren gemeinsamen und verschiedenen Rollen und Aufgaben in unserer Gesellschaft fragen und Folgerungen daraus ziehen.

**Heilpädagogisches Institut
der Universität Freiburg**
Place du Collège 21, 1700 Fribourg

**4. Freiburger-Studientagung und
Mitgliederversammlung
am 6./7. März 1981**

Tagungsthema:
Medien und Dokumentation zur
Heilpädagogik

Tagungsplan:

Freitag, 6. März 1981

- 15.30 Eröffnung und Einführung in
das Tagungsthema durch den
Präsidenten der VAF
Andreas Schindler
16.00 Filmblock A und B
18.15 Mitgliederversammlung der
Fachgruppe (Klinische Heil-
pädagogik und Logopädie)
Separate Einladung
Anschliessend Nachtessen im
Rahmen der Fachgruppen

Samstag, 7. März 1981

- 09.15 Mitgliederversammlung der
VAF (gemäß besonderer
Einladung)
10.30 Filmblock C und D
12.30 Möglichkeit zum
gemeinsamen Mittagessen
im Restaurant Touring
14.30 Filmblock E
16.00 Schlusswort durch
Prof. Dr. Urs Haeberlin,
Direktor des Heilpädagogi-
schen Instituts
16.15 Schluss der Tagung

Tagungskosten:

VAF-Mitglieder gratis
Nichtmitglieder Fr. 30.—
Studenten Fr. 15.—

Kursbüro:
Heilpädagogisches Institut
Place du Collège 21, Fribourg

**EDK-Ost
Konferenz
«Leseverfahren — Arbeit mit
verschiedenartigen Texten»**

Ziele:

Zentrales Anliegen ist ein Lese-
unterricht, der von den Möglich-
keiten und Bedürfnissen des
Schülers ausgeht und ihn zu einer
Begegnung mit verschiedenartigen
Texten hinführt. Dabei soll erörtert
werden, welches Leseverfahren
je nach Textsorte und Situation
angemessen ist. Besonders berück-
sichtigt werden poetische, prag-
matische und unterhaltende Texte.
Die Veranstaltung will neben der
Auseinandersetzung mit grundsätz-
lichen Überlegungen auch zahl-
reiche praktische Anregungen für
den Unterricht vom 3. bis 9. Schul-
jahr geben.

Kursleitung:

Dr. H. Züst, Seminarlehrer,
Kreuzlingen
M. Tobler, Mittelstufenlehrer,
Romanshorn
T. Holenstein, Sekundarlehrer,
Weinfelden

Datum:

Donnerstag, 18. Juni, bis Samstag,
20. Juni 1981 mittags

Ort:

Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim / SG

Teilnehmer:

Kursleiter, Lehrerbildner,
Inspektoren und Lehrerberater,
Mitglieder von Lehrplan- und
Lehrmittelkommission,
Interessierte Praktiker.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Auslagen:

Kosten für Unterkunft und
Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 15. April 1981 an die
kantonale Anmeldestelle

Naturschutzzentrum	
Aletschwald	
Villa Cassel, 3981 Riederalp	
Ferienkurse 1981	
<i>Natur als Familienhobby</i>	2
5. bis 11. Juli d	
Ueli und Jacqueline Halder, Mitarbeiter SBN, Basel;	
Marie-Louise Zimmermann, Mitarbeiterin «Wir Eltern», Bern,	
und weitere Kursleiter	
<i>Alpenflora</i>	4
13. bis 18. Juli d	
Edi Meisterhans, dipl. natw., Zürich	
<i>Gletscher, Klima und Wald</i>	6
20. bis 25. Juli d, f	
Dr. Wilfried Haeberli, Glaziologe, ETH Zürich; J.-F. Matter, Forsting., Institut für Waldbau, ETH Zürich	
<i>UNESCO-Jugendlager/Ökocamp</i>	7
27. Juli bis 8. August d	
Peter Luder, Zentrumsleiter, Basel / Riederalp, und weitere Kursleiter	
<i>Heilkräuter</i>	8
3. bis 8. August d, (f)	
Rolf Fischer, dipl. Drogist, Bern	
<i>Vögel, Wald und Wild</i>	9
10. bis 15. August d, (f)	
Dr. Dieter Burckhardt, Sekretär SBN, Basel	
<i>Aletsch für Senioren</i>	11
7. bis 12. September d, (f)	
Dr. Hanspeter und Verena Woker, Küschnacht	
<i>Alpenvögel</i>	12
28. September bis 3. Oktober d, f	
Markus Ritter und Raffael Winkler, Schweizerische Vogelwarte, Sempach	
<i>3 × Aletsch</i>	15
20./21. Juni, 15./16. August,	
26./27. September d, f	
Leitung: Personal des Naturschutzzentrums	

Studienwochen	
<i>Gestein, Gletscher, Relief</i>	3
13. bis 18. Juli d, (f)	
Dr. Toni Labhart, Geologe, Bern	
Dr. Peter Luder, Zentrumsleiter, Basel / Riederalp	
<i>Alpine Ökologie</i>	10
10. bis 15. August d, (f)	
Dr. Thomas Mosimann, Geograph, Geographisches Institut Universität Basel	
Dr. P. Luder, Zentrumsleiter, Basel / Riederalp	
Werkstattwochen	
<i>Zeichnen und Aquarellieren</i>	1
29. Juni bis 4. Juli d, (f)	
Dieter Ehrsam, Zeichenlehrer, Therwil	
<i>Naturfotografie</i>	13
5. bis 10. Oktober d, f	
Felix Speiser, Biologe, Oberwil	
<i>Natur und Puppenspiel</i>	14
5. bis 10. Oktober d, (f)	
Barbara Gyger, Kindergärtnerin, Basel, Marianne Luder, Mitarbeiterin NSZ, Basel / Riederalp	
Legende	
d, f Kurssprache	
d: deutsch	
f: französisch	
(f) Zusammenfassungen von Referaten, Auskünfte, Diskussionsbeiträge auf Französisch möglich	

Ausstellung
geöffnet 15. Juni bis ca. 16. Oktober,
täglich 10.00 bis 17.00 Uhr
Detailunterlagen anfordern bei:
Sekretariat SBN, Postfach 73,
CH-4020 Basel

HPS

Heilpädagogisches Seminar

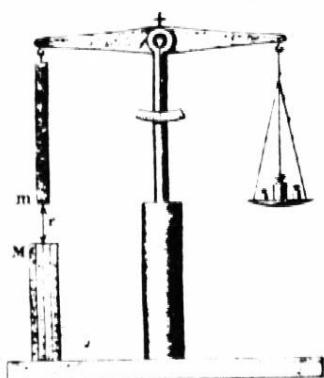
Das vollständige Programm:
«Fortbildung 1981/82» kann kosten-
los im Heilpädagogischen Seminar
Zürich, Kantonsschulstrasse 1,
8001 Zürich, angefordert werden.

Kurs **2**

4. Fortbildungssemester für Heilpädagogen

(Heimleiter, Leiter von heilpädagogischen Sonderschulen, Lehrer an Sonderklassen und -schulen für Lernbehinderte und Verhaltengestörte, Fachkräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Heimerzieher u.a.m.)

Zielsetzungen



Förderung und Erweiterung der fachlichen Kompetenz: Information, Ueberblick, Neuorientierung, Auseinandersetzung mit Tendenzen der Zeit auf verschiedenen heilpädagogischen Sektoren.

Sicherung und Vertiefung personaler Kompetenz: Probleme erkennen und auf Ursachen zurückführen, Zusammenhänge sehen, Leiten und Koordinieren, Förderung des Gesprächs- und Beratungsstils, Konflikte konstruktiv austragen und durchstehen u.a.m.

Psychohygiene: Entspannung, Mut schöpfen, innerlich ruhiger und sicherer werden, Sensibilisierung auf eigene und fremde Gefühle, Klärung eigener Ziele und Bedürfnisse u.a.m.

Eine Uebersicht über die einzelnen Kurselemente finden Sie auf den folgenden Seiten.

Arbeitsweise

Referat, Gespräch, schriftliche und mündliche Gruppenarbeit, Projektarbeit, Uebungen mannigfaltiger Art.

Kursleiter

Ruedi Arn

Mitarbeiter

K. Aschwanden, J. Duss, T. Hagmann, D. Meili, H. Näf, S. Naville, A. Schmid, P. Schmid, R. Walss, S. Weber

Zeit

Der Kurs erstreckt sich über ein Semester, vom 28. Oktober 1981 bis zum 17. März 1982. Er umfasst 18 Kursnachmittage und zwei Wochenenden (30./31. Oktober 1981 und 16./17. Januar 1982).

Die Kursnachmittage finden am Mittwoch von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Ort

Kursnachmittage: Seminar Unterstrass, Rötelstrasse 40, 8057 Zürich (beim Schaffhauserplatz).

Wochenende: Hasliberg Reuti (Brünig)

Kursgebühr

Fr. 475.-- ohne Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss

16. August 1981

Besonderes

Dieser Kurs kann nur als ganze Einheit besucht werden.

